

ABSCHNITT III

METHODOLOGIE DER UNTERSUCHUNG

In diesem Abschnitt wird die Methodologie der Untersuchung nach McLeod und Arikunto dargestellt. Die Methodologie umfasst sich mit der Methode, der Objekt der Untersuchung, der Verfahren der Datenerhebung und der Datenanalyse.

A. Methode der Untersuchung

Diese Untersuchung ist eine qualitative Untersuchung und verwendet die deskriptiv-qualitative Methode. Nach McLeod (2019) wird qualitative Untersuchung definiert: „[...] *qualitative data is descriptive, and regards phenomenon which can be observed but not measured, such as language.*“ Dem Zitat kann man entnehmen, dass qualitative Daten nicht durch Messungen bzw. Zählen erhoben werden, sondern sie werden durch Beobachtung ermittelt.

Die in der Untersuchung verwendete deskriptiv-qualitative Methode wird nach Arikunto (2019, S.3) wie folgendes erklärt:

Istilah dalam penelitian, peneliti tidak mengubah, menambah, atau mengadakan manipulasi terhadap objek atau wilayah penelitian. Dalam kegiatan penelitian ini peneliti hanya memotret apa yang terjadi pada diri objek atau wilayah yang diteliti, kemudian memaparkan apa yang terjadi dalam bentuk laporan penelitian secara lugas, seperti apa adanya. (ebd.: 3, Hervorhebungen im Original)

Aus dem obengenannten Auszug kann man begreifen, dass die Daten erst durch Beobachtung gesammelt, analysiert, schließlich interpretiert werden. So soll diese Methode ablaufen: Sammlung der Daten, Analyse der Daten, Interpretation der Daten.

B. Objekt der Untersuchung

Die Objekte in dieser Untersuchung sind die negativ-adjektivbildenden Affixe im Magazin *DER SPIEGEL*. Die in dieser Untersuchung verwendeten Datenquellen sind *DER SPIEGEL GESCHICHTE* Ausgabe 2/2021 und noch

10 Artikel aus dem Online-Magazin unter www.spiegel.de. Die abgerufenen Artikel sind folgendes:

Tabelle 3.1 Die abgerufenen Artikel aus www.spiegel.de

Nr.	Artikel	Ausgabe
1	<i>Sichtbar durch Verhüllung</i> Von Arno Frank	31.05.2020
2	<i>Sie verschönerte nicht nur. Sie verbesserte</i> Von Katharina Cichosch	24.06.2020
3	<i>Missbrauch historischer Vergleiche</i> <i>Lesen Sie hier die klügsten Thesen seit Christi Geburt</i> Von Peter Maxwill	25.11.2020
4	<i>Warum ich mich weigere, meinen Sommerurlaub jetzt schon zu stornieren</i> Von Oliver Kaefer	10.02.2021
5	<i>Vorwürfe gegen »Buffy«-Erfinder: Das Gegenteil von Feminismus</i> Von Anja Rützel	13.02.2021
6	<i>Stromberg musste ein Vollpfosten bleiben, Tilo Neumann darf auch weinen</i> Von Oliver Kaefer	22.04.2021
7	<i>Zwischen den Fronten</i>	22.05.2021
8	<i>Eine Oase linkischer Sachlichkeit</i> Von Arno Frank	30.06.2021

9	<i>Stierkampfausflüge für Kinder lösen Proteste aus</i>	29.09.2021
10	<i>Wir ballern euch mit unserem Frohsinn weg</i> Von Christian Buß	29.10.2021

Zu dieser Untersuchung gehört kein Befragter, weil die Datenerhebung in dieser Untersuchung über die Datenquelle selbst verfügt, nämlich *DER SPIEGEL*.

C. Die Verfahren der Datenerhebung

Um die Daten in dieser Untersuchung zu sammeln, wird folgende Technik verwendet:

1. Literaturrecherche

Zunächst einmal liest und lernt der Verfasser die Untersuchungsvariablen in den Datenquellen, nämlich dem Magazin *DER SPIEGEL GESCHICHTE* Ausgabe 2/2021 und dem online Magazin. Die gesammelten Daten werden in Bezug auf die Erhebung der qualitativen Daten verwendet, nämlich die adjektiv-bildende Affigierung.

2. Verfahren der Datenverarbeitung

Alle für die Untersuchung erforderlichen Daten, also die im Magazin *DER SPIEGEL* vorhandenen negativ-adjektivbildende Affigierung werden gelesen, untersucht, benotet und dokumentiert.

3. Identifizierung und Analyse der Daten

In diesem Schritt werden die Daten je nach dem Präfix und Suffix identifiziert. Dann werden die Präfixe und Suffixe nach ihrer semantischen Klassifizierung analysiert.

4. Schlussfolgerung

Schließlich werden die Ergebnisse der Analyse zusammengestellt und eine Schlussfolgerung abgeleitet.

5. Datenanalyse

Die gesammelten Daten werden klassifiziert und analysiert. Die Datenanalyse in dieser Untersuchung läuft wie folgendes ab:

1. Die Adjektive mit negativ-adjektivbildender Affigierung im Magazin *DER SPIEGEL* werden analysiert und klassifiziert.
2. Die Adjektive mit negativ-bildender Affigierung werden gesammelt.
3. Die semantische Klassifizierung der Adjektive im Magazin *DER SPIEGEL* wird analysiert.
4. Die Ergebnisse werden zusammengefasst und daraus die Schlussfolgerung gezogen.